



Liebe Mitglieder, Paten, Sponsoren und Freunde der SamburuHilfe,

im Mai 2018 hatten wir unsere Mitgliederversammlung und im Anschluss daran Großes vor, denn wir wollten mit Ihnen allen das 25-jährige Bestehen der SamburuHilfe feiern. Das angedachte Benefiz Konzert war gelungen, leider fehlten die zahlreichen Gäste! Die Techniker und das Catering-Unternehmen waren so entgegenkommend, dass wir keinen Verlust gemacht haben.

In der Mitgliederversammlung haben wir einen Überblick über 25 Jahre SamburuHilfe vorgestellt. Dazu haben wir mit Menschen gesprochen, die Wegbegleiter von Alfred Knau waren und auch einige Schriftstücke aus der Zeit uns angeschaut. Da viele von Ihnen verhindert waren oder aber weit weg wohnen, hängen wir Ihnen die Zusammenfassung an diesen Newsletter.

Fazit:

Wir meinen, dass wir uns sehr im Sinne von Alfred Knau weiterentwickelt haben und unsere Ansichten, die Menschen vor Ort nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen, sind auch seine Vorstellungen für eine gelungene Projektentwicklung.

1. Bildung

1.1 Schulerweiterung an der Lkiloriti Primary School

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat unseren Förderantrag für die Primary School in Lkiloriti für den Bau von zwei Klassenräumen, einem Speiseraum und für die Sanierung von zwei alten Klassenräume und Umwandlung in eine Kindertagesstätte als förderwürdig anerkannt und genehmigt. Mit der Umsetzung und den Bautätigkeiten wird im Juli begonnen und Ende des Jahres sind die Räumlichkeiten fertig. Zudem wird ein weiterer alter Klassenraum im dem Zuge der Baumaßnahmen von der SamburuHilfe saniert und finanziert.

Des Weiteren beinhaltet die Fördermaßnahmen auch ein Training und Weiterbildungsprogramm, das wir gemeinsam mit der Schulbehörde entwickelt haben. Nach einer Bewertung an allen drei Grundschulen wird ein gezielter Trainingsplan erstellt, der eine verbesserte Unterrichtsgestaltung und Didaktik in den Vordergrund stellt.

1.2 Verbesserung der Schulausstattung

Die drei Primary Schools in unserem Projektgebiet haben jeweils ihren Eigenanteil der Anschaffungskosten für jeweils einen Schwarz-Weiß-Kopierer auf das Konto der CBO SamburuHilfe Kenya einbezahlt. Sie haben uns dargelegt, wie sie dafür Sorge tragen werden, dass der Kopierer regelmäßig gewartet wird und Toner und Papier in ausreichender Menge vorhanden sein wird. Geklärt ist auch welcher Kopierer (Kyocera) angeschafft wird und das dieser auch die Herausforderungen an einen täglichen Gebrauch erfüllt.

Da das Erziehungsministerium Nairobi zum neuen Schuljahr alle drei Primary Schools mit neuen Schulleitern versehen hat, wird die Anschaffung sich bis zu unserem nächsten Besuch, vermutlich Anfang 2019, verzögern. Wir werden das Gespräch mit den Schulleitern suchen und uns vergewissern, dass die Kopierer so eingesetzt werden, wie wir es bereits mit den Vorgängern besprochen hatten.



2. Nahrung

2.1. Projekt „kleine Hühnerfarmen“

Mit unserem Bauingenieur, Samwel, haben wir eine Projektkonzeption für drei kleine Hühnerstallhaltungen (jeweils ca. 25-35 Hühner) entwickelt und diese auch durch unseren Bauleiter vor Ort bis Ende Juni 2018 fertig gestellt. Die Übergabe zur Bewirtschaftung durch die Frauengruppen ist erfolgt. Mit unserem Repräsentanten, Petri, und zwei weiteren Frauen, Elisabeth und Sarah, die über fundierte Kenntnisse in der Hühnerhaltung verfügen, haben wir Paten vor Ort gefunden, die die Frauengruppen schulen und anlernen und Ihnen das Wichtigste zur Hühnerhaltung beibringen. Die Hühnerfarmen werden von drei unterschiedlichen Frauengruppe eigenverantwortlich geführt. Die Eier sind für den Eigenbedarf (Nahrungsdiversität) aber auch zum Verkauf gedacht. Gerade hat uns in Nachricht erreicht, dass ein Hühnervolk 14 Eier an einem Tag gelegt hat und dass die Frauen die Hühnerhaltung mit großem Engagement und sehr verantwortlich angehen.



2.2. Ernte Juli 2018

Die Ernte im Juli ist sehr gut ausgefallen. Die Bestellung der Schulfelder nach der Methode „konservierende Landwirtschaft“ muss mit den neuen Schulleitern ebenfalls besprochen werden. Wir haben dazu auch noch unseren kenianischen Unterstützer Paul an unserer Seite, der die Kinder und Schulklassen vor Ort unterrichtet.

3. Verschiedenes

3.1. Spende von der Firma Signa, Düsseldorf

Im Frühjahr 2018 haben wir eine großzügige Spende von der Firma Signa, Düsseldorf, in Höhe von 14.000,- € entgegennehmen dürfen. Darüber hinaus hat die Geschäftsführung uns weitere Unterstützungen zugesagt.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich dafür.

3.2. Sommer-Sonne-Strickprojekt

Das Handarbeitsgeschäft „Silenzio“ in Biedenkopf hat zu einem achtwöchigen Strickprojekt aufgerufen. Pro Teilnehmerin spendet die Inhaberin 5,- € an die SamburuHilfe. Insgesamt kann somit von der Spende ein Hühnervolk, bestehend aus 25 Hühnern und einem Hahn, finanziert werden.

Herzlichen Dank dafür!



3.3. Projekt: Schlafmünzen

Damit das Projekt nicht einschläft und wir gemeinsam die Schlafmünzen zum wiedererwachen beleben, möchten wir sie herzlich bitten: Sammeln Sie weiter und weisen Sie Freunde, Bekannte und Verwandte darauf hin! Wir sammeln Münzen alter europäischer Währungen, wie z.B. DM, Franc, Gulden, Peseten, Lire ... oder Geld, das vom Auslandsurlaub übrig ist. Gesammelt ergeben diese kleinen Restbeträge eine Geldsumme, mit der wir gut unsere kleineren Projekte (Hühnerställe, Kopierer, etc.) unterstützen werden. Nach wie vor können Sie die kleinen Plastikbeutel mit einer kurzen Information gerne bei uns anfordern (gerda.wied-glandorf@freenet.de) und in Ihrem Umfeld verteilen und wieder einsammeln. Sie können das gesammelte Geld gerne bei einem unserer Vorstandsmitglieder abgeben, oder, wenn Sie mal in Biedenkopf sein sollten, können Sie diese auch in folgenden Geschäften abgeben: Blumenparadies, Hospitalstr. 42 / Holiday Land Reiseagentur Meridian, Hospitalstr. 14 / Buchhandlung Stephani, Hainstr. 47 / Silenzio Handarbeiten, Hainstr. 48.

3.4. Familienplaner SamburuHilfe

Die Familienkalender für 2019 sind bereits fertig und Sie können auch gern einen für 10,- € zzgl. Versandkosten bestellen (gerda.wied-glandorf@freenet.de)! Auf zwölf Kalenderblättern (DIN A3) berichten wir mit jeweils einem Bild und Text über das Volk und dem Leben der Samburu. Zudem bietet der Kalender viel Platz, damit Sie und Ihre Familie bequem alle Ihre Termine nebeneinander schreiben können und somit immer den Überblick behalten, wer wann was macht.

3.5. Europäische Datenschutzgrundverordnung

Liebe Freunde der SamburuHilfe, wie alle Organisationen so sind auch wir dazu verpflichtet, Sie bezüglich des Datenschutzes zu informieren:

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die neue Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Diese Verordnung regelt europaweit einheitlich wie die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen zu geschehen hat. Wir sichern Ihnen zu, dass wir Ihre Daten, die wir unter anderem dem Antrag auf Mitgliedschaft entnommen haben, ausschließlich für interne Zwecke nutzen, also zum Beispiel für die Einladungen zur Mitgliederversammlung, Versand des Newsletters, Spendenverarbeitung, Buchhaltung, usw. Diese Daten werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Wir legen höchsten Wert auf ein hohes Datenschutzniveau und auf einen vertraulichen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten. Sie haben jederzeit das Recht persönlich nachzufragen, welche Daten wir von Ihnen gespeichert haben. Sie können jederzeit diese Daten löschen lassen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.samburuhilfe.de unter „Datenschutz“. Müssen Sie etwas beachten? Sie sollten sich über Datenschutz – je nach Ihrem Interesse – weiterhin informieren. Weisen Sie bitte auch andere Personen auf ihre Rechte hin. Sie selber müssen momentan nichts weiter veranlassen. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen oder Ihre Daten in unserem System gelöscht haben wollen, schreiben Sie uns eine kurze Nachricht. Selbstverständlich werden wir dies unverzüglich beachten.

Wir wünschen Ihnen weiterhin einen schönen Sommer und alles Gute für Ihren wohlverdienten Urlaub und verbleiben mit den besten Grüßen an Sie

Gerda Wied-Glandorf und Michael Maillart
für den Vorstand der SamburuHilfe e.V.